

Demokratische Selbstverwaltung Nord- und Ostsyrien (DAANES)

Im Zuge der Auseinandersetzungen im sog. Arabischen Frühling hat sich das Assad-Regime nach massiven Protesten der Bevölkerung im Juli 2012 aus dem überwiegend von Kurd:innen bewohnten Landstrich im Norden Syriens zurückgezogen. Die Menschen errichteten in der Region eine demokratische Selbstverwaltung unter Beteiligung aller ethnischen, religiösen und gesellschaftlichen Kräfte. Dabei mussten sie auch den vordringenden sog. Islamischen Staat (IS) bekämpfen. Nach der Befreiung der letzten Städte und Gebiete vom IS schlossen sich diese ebenfalls der Demokratischen Selbstverwaltung Nord- und Ostsyriens an, zu dem nun ein Drittel des syrischen Staatsgebietes zählt.

Die Gesellschaft in Nord- und Ostsyrien ist basisdemokratisch organisiert, garantiert gleiche Rechte und Teilhabe auf allen Ebenen für Frauen und ist ökologisch ausgerichtet. Sie stellt ein friedenspolitisches Modell für die Menschen in der gesamten Region dar.

Krieg niedriger Intensität und Embargo

Dieses friedenspolitische Modell wird jedoch von allen Seiten bedroht. Der türkische Staat greift die autonome Selbstverwaltung immer wieder mit Drohnen, Mörsern, Panzern und Raketen an. 2016, 2018 und 2019 besetzte er völkerrechtswidrig ganze Landstreifen, weitere Invasionen drohen. Dies führt in der vom Terror des IS gezeichneten Region zu erneuter Vertreibung und Flucht. Auch das Assad-Regime möchte seine autoritäre Herrschaft wieder über die Region Nord- und Ostsyriens ausdehnen. Zudem verursacht das weiterhin bestehende wirtschaftliche und politische Embargo der Anrainerstaaten, aber auch von EU und USA, Mangel an wichtigen Gütern und Aufbauhilfen und soll die Bevölkerung zusätzlich zermürben.

Die Arbeiten der Frauenstiftung werden von diesen politischen Faktoren bestimmt: Ziel ist deshalb, der von allen Seiten massiv bedrohten Bevölkerung zur Seite zu stehen, konkrete Hilfen anzubieten und zur Stabilisierung des Alltags beizutragen.

Europakomitee von WJAS

Wir sind eine kleine Gruppe deutscher und kurdischer Frauen, die z.T. schon lange in internationalistischen Strukturen aktiv sind. Wir stehen im kontinuierlichen Kontakt mit der Frauenstiftung in Nord- und Ostsyrien und begleiten aktiv ihre vielfältigen Arbeiten. Wir teilen mit ihnen das Ziel, in der politischen und gesellschaftlichen Entwicklung dort wie hier die Rolle von Frauen zu stärken.

Wir informieren zu aktuellen Entwicklungen und Projekten mit Veranstaltungen, Ausstellungen und Infoständen.

Wir sind eine Stiftung mit viel Frauenpower aber ohne Vermögen. Wir sammeln Spenden und Zuwendungen zur Finanzierung unserer vielfältigen Arbeiten.

Die Projekte arbeiten überwiegend spendenfinanziert. Der eigentlich angestrebte Aufbau von Kooperativen, geplant zur nachhaltigen Absicherung der Bildungs- und Gesundheitsarbeiten der Frauenstiftung, ist derzeit aufgrund von Inflation und Wirtschaftsembargo gebremst.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende!

Spendenkonto

Kurdistanhilfe e.V., Hamburg/Deutschland

Stichwort: WJAS

Hamburger Sparkasse

IBAN: DE40 2005 0550 1049 2227 04

BIC: HASPADEHHXX

Die Spenden sind in Deutschland steuerlich absetzbar.

Bitte geben Sie die Adresse deutlich an.

Kontakt:

Europakomitee der Frauenstiftung Nord- und Ostsyrien

c/o Club Voltaire

Kleine Hochstraße 5

D-60313 Frankfurt am Main

Weqfa Jina Azad a Sûri

Stiftung der freien Frau in Syrien

Hililiye / Qamishlo, Syria

Website: www.wjas.org

Mail (Europa): info@wjas.org

Facebook: facebook.de/WJASInternational

Instagram: instagram.com/wjas_int

Stiftung der freien Frau in Syrien



Aufbauarbeit von Frauen in der Demokratischen Selbstverwaltung Nord- und Ostsyriens/Rojava



Arbeitsfelder:

Stiftung der freien Frau in Syrien (WJAS)

Die 2014 von kurdischen und arabischen Frauen gegründete Stiftung „Weqfa Jina Azad a Sûrî“ (WJAS) ist eine in Nord- und Ostsyrien tätige unabhängige soziale Organisation. Ziel ist die Förderung der Autonomie von Frauen und Verbesserung ihrer Lebenssituation durch Angebote zu Bildung, Gesundheit, Erziehung und Ökonomie.

Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung der Arbeiten sind Befragungen der Frauen in den Stadtteilen, Dörfern und Camps. Verstärkt werden Anstrengungen unternommen, um Bildungsangebote auszuweiten und Arbeitsplätze zu schaffen. Dabei strebt WJAS die Zusammenarbeit aller Ethnien und Religionen, auch in den eigenen Strukturen an.

Die mittlerweile ca. 150 Mitarbeiterinnen der Stiftung unterhalten Einrichtungen und Bildungszentren. Sie arbeiten in Qamişlo, Girkê Legê, Dêrik, Chelaghe, Heskê, Dirbêsiyê, Raqqa, Tabqa, Kobanê, Minbic, Serin, sowie in den Camps Al Hol, Roj, Waşokanî und Mahmudiyah.

Die Arbeitsfelder der Stiftung sind sehr vielfältig und passen sich flexibel der Situation vor Ort an. Zudem bildet WJAS ihre Mitarbeiterinnen kontinuierlich weiter, z.B. zum Umgang mit Trauma, Sicherheit etc., damit diese unter den herausfordernden Bedingungen gut und sicher arbeiten können.

WJAS ist auch in verschiedenen Gremien der Selbstverwaltung vertreten und vernetzt sich mit unterschiedlichen Akteur:innen. Es bestehen Kooperationen mit Kommunen, sozialen und medizinischen Einrichtungen vor Ort und mit verschiedenen europäischen Solidaritätsorganisationen.



Bildung

- ♦ Vorträge zu gesellschaftlichen Themen, Geschichte, Kultur, Ökologie
- ♦ Alphabetisierungskurse
- ♦ Sprachkurse (Arabisch, Englisch, Kurdisch)



Pädagogik

- ♦ Waisenhaus und Kindergarten in Kobanê
- ♦ Fortbildungen für Erzieher:innen
- ♦ Kindergarten in Qamişlo, für die Kinder der Stiftungsmitarbeiterinnen



- ♦ PC-Kurse
- ♦ Musikurse
- ♦ Sportkurse



Ausbildungen/ Hilfen zur Existenzsicherung

- ♦ Schneiderhandwerk
- ♦ Strickhandwerk
- ♦ Friseurhandwerk
- ♦ Kunsthandwerk
- ♦ Medizinische Assistenz



- ♦ Verkaufsladen in Qamişlo für Produkte der Nähwerkstatt



- ♦ Jede Teilnahme wird mit einem Diplom ausgezeichnet

Gesundheit

- ♦ Mobile Klinik in Dêrik zur Versorgung der ländlichen Bevölkerung
- ♦ Kindergesundheitsstation Lorenzo Orsetti und gynäkologische Versorgungsstation in Kobanê
- ♦ Ari-Kliniken: (kostenlose) Basisgesundheitsversorgung für Frauen und Kinder an mehreren Orten
- ♦ Naturheilkundezentren (Behandlung und Ausbildung) in Heskê und Dirbêsiyê
- ♦ Kurse und Vorträge zu gynäkologischen Themen, Kinderkrankheiten, allg. Erkrankungen sowie Erste Hilfe



Angebote in Flüchtlingscamps

- ♦ Resozialisierungsarbeit mit Angehörigen inhaftierter IS-Mitglieder
- ♦ Weiterbildungskurse zu verschiedenen Themen, u.a. Krankheiten, Naturheilkunde
- ♦ Ausbildungen (Schneiderhandwerk)
- ♦ Arbeit mit Kindern

Vernetzung und Gremienarbeit/ Vertretung der Interessen von Frauen

- ♦ im Gesundheitskomitee
- ♦ beim Schulamt
- ♦ beim Frauenrat von Nord- und Ostsyrien
- ♦ im Rechtskomitee
- ♦ in der Versammlung des regionalen Parlamentes



Schaffung von Arbeitsplätzen

- ♦ Nähwerkstätten
- ♦ kosmetische Laserbehandlung



Weiteres:

- ♦ Bibliotheken in Qamişlo und Kobanê
- ♦ Gestaltung von öffentlichen Parks für Frauen